

Wenn Alpträume wahr werden!

Von _fire_Phoenixx3_

Kapitel 4: The Dream - and the Pain

Die Stunden verflogen super schnell und Ruck Zuck war die Schule schon wieder aus. Saga und Tora gingen danach zu ihrer AG, während Shou, Hiroto und Nao nach Hause gingen. Dabei hatte Nao Shou immer genau im Blickwinkel, was dieser auch bemerkte. Die Anspannung dabei war kaum ertragbar, was Hiroto mitbekam und auf einmal stehen blieb. „Hiroto, warum bleibst du stehen?“ fragte Nao verwundert und blieb dann ebenfalls stehen. Hiroto schaut daraufhin an Nao vorbei und zu Shou, der auch stehen geblieben war. Danach blickte der Jüngere aber zu Nao und brach dann heraus : „Ihr habt nur Probleme wegen mir....ihr streitet euch und prügelt aufeinander ein und das nur weil ich meine Probleme nicht in den Griff kriege.“ Nachdem er das gesagt hatte, sank er auf die Knie und Nao lief sofort zu ihm. Ach Shou näherte sich Hiroto mit schnellen Schritten, wobei er sofort von Nao böse an geguckt wurde. Doch das interessierte ihn nicht. Er griff sich Hirotos Arm und zog ihn dann wieder nach oben. „Hör zu Hiroto, ich habe dich immer genau wie alle anderen behandelt, obwohl ich wusste das du der Jüngste in der Gruppe bist. Da ich aber wusste das du in viele Sachen sehr taff bist und dich durchsetzten kannst, aber jetzt....wo ich dich so sehe....hmmm. Ich weiß nicht, aber du hast dich verändert. Und ich wüsste gern warum?“ Nachdem Shou die Ansage geäußert hatte, wendete er sich ab und verschwand nach paar Minuten um eine Ecke. Hiroto schaute ganz perplex drein, sagte aber nicht und ging dann mit Nao weiter nach Hause. Als sie ankamen, war Shou bereits da. „Wo sind denn Tora und Saga?“ fragte Hiroto und bekam aus nicht weiter Entfernung von Shou zu hören : „Sie sind in der AG und kommen erst spät Heim.“ Dabei kam Shou um die Ecke und verschwand dann in seinem Zimmer. Hiroto schaute ihm dabei nach bis er die Tür schloss. Der Jüngste wusste nun gar nicht was er mehr denken sollte, denn er hatte auf einmal keine große Scheu mehr wenn Shou nah bei ihm war. „Hmmm....“ Hiroto ging in das Wohnzimmer und ließ sich dort auf das Sofa fallen. Nao folgte ihm daraufhin und setzte sich auch auf die Couch. Dabei schaute er den Kleineren an und verdrehte ein wenig seinen Kopf, wobei Hiroto ein bisschen anfang zu schmunzeln. „Ha!...erwischt.“ Hiroto zuckte zusammen und schaute Nao an. „Du hast zum ersten Mal gelächelt. Das gibt 3 Kreuze in´s Muttiheft.“ äußerte Nao mit grinsender Miene, wobei Hiroto nun noch mehr lächeln musste. „Danke.“ bedankte sich der Jüngere und lehnte sich an die Lehne des Sofas. „Keine Ursache.“ sprach der Ältere mit sanfter Stimme und reichte ihm die Hand. „Na komm, lass uns mal wieder zusammen spazieren gehen.“ forderte Nao den Jüngeren auf, der seine Hand schließlich in Naos legte. Danach zog dieser ihn nach oben und gingen dann in Richtung Wald, der gleich in der Nähe lag. Gerade als sie 5 Minuten drin waren, fing Hiroto an von seinen Problemen zu reden : „Du Nao hör mal....“ Hiroto blieb dabei

stehen und lehnte sich dann an einen Baum. „Du musst es mir nicht erzählen wen du willst.“ sagte Nao und ging zu Hiroto. „Ich mag aber.“ dabei schaute er Nao an und ging dann vom Baum weg. „Ok...dann.....was willst du mir sagen?“ fragte der Ältere Hiroto und gingen dann beide weiter. Dabei fing Hiroto an zu erzählen:.....

~Flash back~

....Es war tiefste Nacht und Hiroto war auf dem Weg zum Bad. Plötzlich. Ein lautes Knallen drang aus dem Bad, wobei Hiroto zusammen zuckte und mit vorsichtigen Schritten dem Badezimmer immer näher kam. Dabei öffnete er langsam die Tür und trat dann ein. Vor seinen Augen erschien ein größerer Mann, der gerade ein Handtuch um seine Hüfte geschlungen hatte. Er schaute Hiroto an, der ein wenig errötet war und die Tür schloss. Der junge Mann staunte nicht schlecht, sagte aber kein Wort und widmete sich dann wieder dem Spiegel zu, da er sich stylen wollte. Dabei ging Hiroto langsam an ihm vorbei und entkleidete sich. Dies bekam der Ältere mit, wendete sich aber gleich wieder ab, nachdem er einen kurzen Blick riskiert hatte. Nachdem Hiroto seinen weißlich reinen Oberkörper freigelegt hatte und nun seinen Gürtel öffnen wollte, drehte sich der andere Mann sich sichtlich zu dem Jüngeren um und ging dann sehr nah an ihn ran. Dabei schritt Hiroto langsam nach hinten, bis er an die Wand stieß. Hiroto schaute diesen mit entsetztem Blick an und versuchte ihn dann von sich zu drücken, doch der Größere ließ sich nicht einfach wegdrängen und lenkte den Kleineren nun in Richtung Badewanne, wo er ihn dann schließlich auch reinhob. Hiroto wollte nun noch mehr weg als zu vor. Doch der Mann drückte ihn plötzlich mit Gewalt an die Wand und fesselte ihn dann an eine Stange, die in der Wand fixiert war. Hiroto konnte gar nicht fassen was gerade passiert, denn der Mann der ihm das antat, war kein anderer als Shou. „Was tust du da Shou?“ fragte der Kleine hektisch und versuchte sich nun krampfhaft von den Fesseln zu lösen. Doch plötzlich fuhr Shou in Hirotos B – Shorts und striff mit seinen Fingerspitzen über dessen Spitze, was ihn aufkeuchen ließ, dabei kniff er die Augen zusammen und wünschte sich das er nie in´s Bad gekommen wäre. Shou fing nun langsam an Hirotos Hose zu öffnen, wobei Hiroto wieder anfangen sich zu wehren. Doch all sein Gezeter half ihm nicht, denn schon nach ein paar Minuten hatte Shou ihn seiner Hose und B – Shorts entledigt. Hiroto begann nun am ganzen Körper an mit zittern und krallte sich an den Fesseln fest. Shou der das bemerkte holte nun eine kleine Flasche aus dem Nebenschränkchen und ließ etwas Flüssigkeit, die sich darin befand auf seine Hand laufen. Als er das getan hatte, fuhr langsam an der Analöffnung entlang. Er umkreiste diese und ließ dann einen Finger rein gleiten, was Hiroto zum aufschreiben brachte. Shou hielt ihm nun den Mund zu und führte einen zweiten Finger ein, wobei Hiroto Tränen über die Wangen liefen. Als Shou dies getan hatte, fing er nun an die Finger zu bewegen und dadurch Reiz auszuüben, was auch wunderbar funktionierte, da Hiroto laut aufstöhnte. Aber das leider nicht vor Lust, sondern vor Schmerzen. „Bitte.....hör auf.“ flehte der Jüngere den Älteren an, doch dieser gab keinen Ton von sich und übte weiter seine schändliche Tat aus. Als Hiroto nun kaum noch Kraft in den Beinen hatte, zog Shou seine Finger aus ihm raus und führte nun seine bereits hart gewordene Länge in ihn ein. „Ahhhh!!!“ schrie Hiroto erneut vor Schmerzen auf und ließ den Kopf nach vorn fallen und schaute auf den weißen Wannenboden, der sich langsam rot färbte. Shou stieß immer härter zu und Hirotos Schmerz wurden immer größer. Seine Augen wurden leer und sein einziger Gedanke war nur noch : „Werd bitte schnell fertig.“

~Flash back ende~

„Und dann bin ich aufgewacht.“ sagte Hiroto völlig am Boden und schaute Nao mit nassen Augen an. Sie waren bereits aus dem Wald raus und auf einem Feld gelandet, wo eine Bank stand und auf die sie sich auch gleich setzten.